

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

09.03.2016

Antrag Nr.:
Inklusion in der Kultur
Gebärdensprache und Einblendung von Texten an Theatern

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt München sorgt in ihren kommunalen Theatern für ein Angebot von Vorstellungen mit Gebärdensprache und/oder der Einblendung von Texten. Das Angebot sollte zunächst monatlich und bei entsprechender Nachfrage wöchentlich erfolgen.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Freistaat zu sprechen, mit dem Ziel, ein entsprechendes Angebot für die staatlichen Theater zu schaffen.

Begründung:

Seit einigen Jahren gibt es immer mehr Theaterveranstaltungen, wie zum Beispiel das Gebärdensprachfestival in Berlin oder das Deutsche Gebärdensprachtheater Festival (DeGeTh) in München, die ebenfalls wichtige Treffpunkte für die Community darstellen. Die seit 1993 stattfindenden Kulturtage der Gehörlosen bieten ebenfalls eine Vielfalt an Möglichkeiten der Information und des Austauschs und sind mittlerweile zu einer in der Gemeinschaft und darüber hinaus beliebten Großveranstaltung geworden. Sie stellen eine wichtige Plattform für den Austausch tausender gehörloser und auch hörender Besucher dar. Es herrscht in der Gehörlosengemeinschaft eine „große Sehnsucht nach Information (<http://www.gehoerlosen-bund.de>).

Die Gebärdensprache ist das einfachste und natürlichste Mittel für Gehörlose, um zu kommunizieren. Die Landeshauptstadt München soll daher in ihren kommunalen Theatern, entsprechend der Nachfrage), Vorstellungen mit Gebärdensprache und/oder der Einblendung von Texten (wie z.B. in der Bayerischen Staatsoper) anbieten.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Stadtrat